

Weidenstetten gewinnt gegen Tabellennachbarn Gammelshausen
 Lonsee weiter sieg- und punktelos
 ESC Ulm gewinnt Spitzenspiel der ungeschlagenen Mannschaften
 KV Neu-Ulm verliert in Burgberg

Die Damen des SV Weidenstetten empfingen zum württembergischen Duell den KV Gammelshausen, der wie die Weidenstetterinnen 6:4 Punkte auf dem Konto hatte. Am Ende setzte sich der SV Weidenstetten verdient mit 6:2 Punkten durch, wobei nie das Gefühl aufkam, dass der Weidenstetter Erfolg in Gefahr geraten würde.

Julia Pscheidl lieferte sich mit Sonja Buchholz einen harten Kampf. Auf den letzten Kugeln konnte dann Buchholz ein bisschen mehr zulegen und holte sich nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt knapp mit 550:547 Kegel. Annelen Ferigutti hatte es gegen Tina Dworski (525) leichter und gewann ihr Duell mit glänzenden 579 Kegel klar mit 4:0 Satzpunkten. Vor dem Mitteldurchgang führte der SV Weidenstetten so mit 51 Kegel. Hier verflachte das Spiel etwas. Sowohl Bianca Habison wie auch ihre Schwester Stephanie spielten etwas verhalten und zu brav. Jedoch reichte es für beide, den Mannschaftspunkt für den SV Weidenstetten zu retten. Bianca Habison setzte sich mit 3:1 Satzpunkten und 523:506 Kegel gegen Juliane Mürter durch, Stephanie Habison nach 2:2 Satzpunkten und 513:503 Kegel gegen Dorentina Citaku. Vor den Schlusspaarungen führten die Gastgeberinnen nun mit 3:1 Punkten und 78 Kegel. Hier setzte sich Tamara Hehl mit 546 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Melanie App (530) durch. Pia Wehling lieferte sich mit Nadine Landgraf ein ebenso spannendes, wie auch hochklassisches Duell. Nach 2:2 Satzpunkten hatte dann Wehling mit 566:583 Kegel das Nachsehen. Nach den direkten Duellen stand es so 4:2 für den SV Weidenstetten, der sich auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3274:3197 Kegel sicherte.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/547:550 Kegel, Annelen Ferigutti 4:0/579, Bianca Habison 3:1/523, Stephanie Habison 2:2/513:503, Tamara Hehl 3:1/546, Pia Wehling 2:2/566:583.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Schwierige Aufgabe für die Damen des EKC Lonsee. Die noch sieglosen Lonseerinnen mussten zum Tabellenzweiten Walhalla Regensburg reisen, der wie Tabellenführer Schretzheim erst ein Spiel verloren hat. Trotz guter Mannschaftsleistung unterlagen der EKC Lonsee mit 1,5:6,5 Punkten. Jedoch macht die gute Mannschaftsleistung Hoffnung für die weiteren Spiele.

Der EKC Lonsee begann sehr gut. Gertrud Spindler musste sich zwar trotz guter 546 Kegel Claudia Schwelle (574) mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Ihre Partnerin Conny Hiller zeigte mit 565 Kegel eine sehr gute Partei und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Sabrina Hoffmann (541) durch. So lagen die Gäste bei Punktgleichheit nur mit 4 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann eine kleine Vorentscheidung. Die beiden Regensburgerinnen spielten einfach stark auf. Amelie Merz musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 539:556 Kegel Sandra Plank geschlagen geben. Tanja Fälschle war gegen eine sehr gute Carina Bachl chancenlos und unterlag mit 513:567 Kegel und 0:4 Satzpunkten ebenso klar wie verdient. Vor dem Schlussthrough lag der EKC Lonsee nun mit 1:3 Punkten und 75 Kegel zurück. Hier lieferten sich Andrea Benz und Raphaela Dietl ein ebenso spannendes wie enges Duell nach 2:2 Satzpunkten und 543:543 Kegel teilten sich die Beiden am Ende den Mannschaftspunkt. Kerstin Fleck war trotz guter 552 Kegel gegen eine sehr stark aufspielende Tanja Schardt (580) chancenlos und verlor das Duell mit 1,5:2,5 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es somit 4,5:1,5 für Walhalla Regensburg, der auch die zwei Punkte für die Mannschaftswertung mit 3361:3258 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Gertrud Spindler 1:3 Satzpunkte/546 Kegel, Conny Hiller 3:1/565, Amelie Merz 2:2/539:556, Tanja Fälschle 0:4/513, Andrea Benz 2:2/543:543, Kerstin Fleck 1,5:2,5/552.

Duell der beiden ungeschlagenen Mannschaften in der Verbandsliga der Damen. Tabellenführer ESC Ulm musste zum ebenfalls noch verlustpunktfreien KSC Hattenburg reisen. Dank der ausgeglicheneren Mannschaftsleistung setzte sich der ESC Ulm mit 6:2 Punkten durch und führt damit die Verbandsliga als einzigstes verlustpunktfreies Team an.

Im Startdurchgang waren hatten alle vier Spielerinnen Höhen und Tiefen, die jedoch von keiner Seite entscheidend ausgenutzt werden konnten. So wurden beide Duelle erst nach 2:2 Satzpunkten entschieden. Und beide Male hatten die Ulmer Damen knapp die Nase vorn. Stefanie Lettner setzte sich nach starkem Schlussspurt (154) mit 525:518 Kegel durch, Sabrina Häger gewann ihr Duell mit 533:528 Kegel. Damit führte der ESC Ulm mit 2:0 Punkten

und 12 Kegel. Im Mitteldurchgang fand dann Andrea Ruß nie richtig zu ihrem Spiel und unter mit 502 Kegeln klar mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Tochter Kirsten hatte gegen eine schwache Gegnerin keine Mühe, sich mit 523 Kegeln und 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. Vor den Schlusspaarungen führten die Ulmer Damen damit mit 3:1 Punkten und 50 Kegel. Hier spul-ten die Ulmer Damen routiniert ihr Programm herunter und holten den Sieg letztendlich sicher nach Hause. Stefanie Wolfsteiner verlor ihr Duell zwar mit 1,5:2,5 Satzpunkten, mit 531:531 Kegel verlor sie jedoch nichts in der Kegelwertung. Tanja Botzenhart setzte sich dank eines sehr starken 3. Durchgangs nach 2:2 Satzpunkten mit 522:512 Kegel durch. Nach den direkten Duellen führte der ESC Ulm mit 4:2 Punkten. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3136:3076 Kegel an den ESC Ulm, so dass der letztlich verdiente Sieg feststand.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 2:2 Satzpunkte/525:518 Kegel, Sabrina Häger 2:2/533:528, Andrea Ruß 1:3/502, Kirsten Ruß 3:1/523, Stefanie Wolfsteiner 1,5:2,5/531, Tanja Botzenhart 2:2/522:512.

Die Damen des KV Neu-Ulm traten beim Tabellennachbarn FV Burgberg an. Lange konnten die Neu-Ulmer Damen mithalten, dem Schlussspurt der Burgbergerinnen hatten sie jedoch nichts entgegenzusetzen und unterlagen so mit 2:6 Punkten.

Ingrid Korzer begann mit 538 Kegel sehr gut und gewann ihr Duell klar mit 1:3 Satzpunkten. Auch Marion Allgaier spielte drei gute Durchgänge. Im 3. Durchgang blieb sie jedoch bei 88 Kegel hängen, kam gesamt so nur auf 475 Kegel und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Bei Punktegleichheit lagen die Neu-Ulmerinnen aber nur mit 2 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang blieb die Partie ausgeglichen und spannend. Tanja Hatzelmann holte sich mit guten 516 Kegeln und 3:1 Satzpunkten den Mannschaftspunkt. Annika Geiss (500) war in ihrem Duell jedoch chancenlos und verlor klar mit 0:4 Satzpunkten. Vor den Schlusspaarungen stand es nach Punkten immer noch unentschieden, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer Gästen nun aber knapp mit 7 Kegel vorn. Hier ging das Duell von Anita Hartmann zwar über 2:2 Satzpunkten, den Mannschaftspunkt verlor Hartmann aber deutlich mit 503:550 Kegel. Auch die Paarung ihrer Partnerin Carolin Ferigutti ging über 2:2 Satzpunkte und auch hier hatte die Neu-Ulmerin das Nachsehen. Ferigutti unterlag jedoch äußerst knapp mit 503:505 Kegel. Nach den direkten Duellen führte der FV Burgberg nun mit 4:2 Punkten, dazu kamen dann noch die zwei Punkte für die Kegelwertung, die die Burgbergerinnen mit 3077:3035 Kegel für sich entschieden.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/538 Kegel, Marion Allgaier 1:3/475, Tanja Hatzelmann 3:1/516, Annika Geiss 0:/500, Anita Hartmann 2:2/503:550, Carolin Ferigutti 2:2/503:505.